

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Maria Braunsdorf

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
17. Januar 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Diebesbande ausgehoben

Ort: Leipzig (Schönau), Kursdorfer Weg
Zeit: 16.01.2019, gegen 13:30 Uhr

Gestern war der „okkupierende“ Einzug eines Trios (23 w, 22 m, 25 m) in eine leerstehende Erdgeschosswohnung festgestellt worden. Das Trio, welches offenbar seinen Lebensunterhalt auch mit dem Diebstahl verschiedenster Dinge bestritt, war nach einem Bürgerhinweis von hinzugerufenen Gesetzeshütern ertappt worden. So hatte vermutlich einer des Trios heimlich den Schließzylinder der Wohnungstür ausgetauscht und sich und seinen Komplizen so den ungehinderten Zugang ermöglicht. Den Gesetzeshütern, die die drei der Einraumwohnung verwiesen, bot sich neben dem spartanisch eingerichteten Wohnraum ein umfangreiches „Warenlager“ dar.

So fanden sich in der stark vermüllten Wohnung Dinge des täglichen Lebens, wie frische Bettwäsche, Handtücher und Lebensmittel neueren als auch älteren Datums, auch benutzte Tassen, Besteck, Matratze und Kleidung von Unterwäsche über Hose bis Jacke an.

Zudem entdeckten die Gesetzeshüter Gegenstände verschiedenster Couleur: eine funktionstüchtige Flex mit zwei dazu passenden Akkus, verschiedenste sehr hochwertige Fahrräder - von denen zwei nach Diebstahl zur Fahndung ausgeschrieben waren - Werkzeug, Werkzeugkoffer, Laptop, Musikbox, Rucksack mit Fotoausrüstung, fremde Dokumente und mehrere dutzend Schlüssel bzw. Schlüsselbunde. Zudem konnte szenetypisches Einbruchswerkzeug, wie Bolzenschneider, Kuhfüße, Schneidwerkzeuge, Brecheisen gefunden werden. Auch ein zur Fahndung ausgeschriebenener Reisepass, ein Ersatzführerschein und je eine Zulassungsbescheinigung I und II fanden sich unter den Sachen, die allesamt sichergestellt wurden und zu weil schon zu großen Teilen Einbruchsdiebstählen zugeordnet werden konnten.

Demnach wird nun gegen das Trio wegen des Verdachts des Diebstahls im besonders schweren Fall ermittelt. (MB)

Seite 1 von 8



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Räuber hatte Tankstelle im Visier

Ort: Leipzig (Stötteritz), Prager Straße

Zeit: 16.01.2019, gegen 19:50 Uhr

Einen großen Schreckmoment erlebte gestern Abend die Mitarbeiterin (47) einer Tankstelle in der Prager Straße, als plötzlich ein Mann den Kundenraum betrat und sie mit einem pistolenähnlichen Gegenstand bedrohte. Der Unbekannte verlangte sogleich die Herausgabe von Bargeld und hielt dazu der Frau, die allein am Tresen stand, seinen Rucksack entgegen. So legte die 47-Jährige das Geld hinein, was dem Räuber offenbar nicht genügte, denn er forderte noch eine Vielzahl an Zigarettenschachteln. Nachdem bereits eine Vielzahl davon den Weg in seinen Rucksack gefunden hatte und die Frau sich erneut zu dem Warenregal drehte, verschwand der Räuber aus dem Verkaufsraum. Sofort rief die Mitarbeiterin die Polizei und sah noch, wie der Räuber die Prager Straße stadtauswärts lief.

Den Täter beschrieb sie als schlanken, 1,75 bis 1,80 m großen, 25 bis 30 Jahre alten Mann mit schmalen Gesicht. Zudem trug er eine schwarze Jacke mit Kapuze, grüner Wollmütze und hellblauer Jeans. Sein Gesicht war mit einem schwarzen Tuch bzw. einem Schlauch verhüllt. Den Schaden schätzte sie auf einen mittleren dreistelligen Betrag.

Die Leipziger Kripo hat die Ermittlungen wegen räuberischer Erpressung aufgenommen und erbittet Hinweise zur Identität des unbekanntes Täters unter der Telefonnummer (0341) 966 4 6666. (MB)

„Gekleckse“ hat Folgen

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Bennigsenstraße

Zeit: 16.01.2019, zwischen 23:25 Uhr - 23:31 Uhr

Gestern, kurz vor Mitternacht, sprühten drei Unbekannte mit blauer, schwarzer und lila Farbe in großen Lettern den Schriftzug: "YOLO CrEW" (1,40 m x 2,00 m) auf eine Mauer. Was das Trio nicht wusste: Es wurde dabei beobachtet. So sah ein Anwohner die drei in Aktion und rief die Polizei. Zudem erzählte er, dass es sich bei den Tätern dem Anschein nach um Männer von normaler Statur und Größe von 180 cm handelte. Zwei trugen dunkle Hosen und eine dunkle Jacke, der dritte eine dunkelrote Jacke. Außerdem hatten die drei Mützen auf und trugen eine schwarze Tasche. Die Polizei ermittelt in dem Fall wegen Sachbeschädigung. (MB)

Entweder „zahlen“ oder Haft!

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost)

Zeit: 16.01.2019, gegen 08:20 Uhr

Vor diese Wahl war gestern Morgen ein 80-Jähriger gestellt worden, der den Anruf eines vermeintlichen Polizisten, einem „Oberhauptkommissar Huber“ von der Polizeidirektion Leipzig angenommen hatte. Der Anrufer erklärte, dass gegen den älteren Herrn ein internationaler Haftbefehl vorliegen würde und er zum Zwecke der Klärung unter der Nummer 0090-... den Herrn Gerdes vom BKA zurückrufen solle. So wählte der 80-

Jährige die Nummer und erreichte in der Tat einen vermeintlichen Herrn „Gerdes“ vom BKA. Dieser fragte nun, ob der 80-Jährige Kontakte in die Türkei hätte und bestätigte, dass ein Haftbefehl gegen ihn vorläge, woraufhin der Befragte bestimmt verneinte.

Nun gipfelte der ganze Schwindel darin, dass der 80-Jährige aufgefordert wurde, eine sogenannte „Schweigepflichtserklärung“ zu unterzeichnen, die er per E-Mail zugesandt bekäme. Nach deren Rücksendung solle er dann die Anklageschrift erhalten. Kaum hatte der 80-Jährige seine E-Mail-Adresse bekannt gegeben, erhielt er prompt einen Vordruck, der ein Dokument vom BKA vortäuschen sollte.

Doch ahnte der 80-Jährige schon lange, dass an der Sache etwas „faul“ ist, spielte aber seine Rolle noch ein Stück mit. So verlangte er die Übersetzung der vermeintlichen Anklageschrift, die er auch umgehend erhielt. Laut dieser wurden ihm die Begehung einer Vielzahl schwerer Verbrechen unterstellt, wie die Bildung einer terroristischen Vereinigung, das Betreiben von Geldwäsche sowie die Verbreitung pornographischer Darstellungen, u. a. von minderjährigen Kindern. Weiterhin wurde er aufgefordert, bei einem Gerichtstermin im Februar zu erscheinen und eine Kautions von 22.500 Euro zu zahlen.

Kaum hatte er das Schriftstück erhalten, rief der BKA-Beamte zurück und wollte wissen, wie sich nun der 80-Jährige entschieden habe: Zahlung der Kautions oder mit drei Anwälten in Istanbul vor Gericht zu erscheinen. Als seine Antwort „weder noch“ erklang, drohte der Anrufer, den Haftbefehl über die Staatsanwaltschaft wieder in Kraft setzen zu lassen. In dem Moment aber legte der ältere Herr auf und erstattete Anzeige.

So Haare sträubend die Story klingen mag: Die Polizei weist noch einmal daraufhin, dass dieses Gebaren der Betrüger keinesfalls von Polizisten an den Tag gelegt wird und diese Verfahrensweise jeglichen Gepflogenheiten der Rechtspflege widerspricht. Deshalb fallen Sie auf solche Betrügereien nicht herein, beenden Sie die Gespräche und informieren Sie umgehend die Polizei! (MB)

Schokoladendiebe gestellt

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Waldzieststraße

Zeit: 16.01.2019, gegen 17:15 Uhr

Drei „Naschkatzen“ (12 m, 15 m, ?) wurden von einer Marktmitarbeiterin (57) beobachtet, wie sie eine Stiege mit 21 Schachteln Schokolade im Gesamtwert von knapp 23 Euro aus der Warenauslage nahmen und direkt in ihrem Rucksack verschwinden ließen. Anschließend liefen sie auf leisen Sohlen aus den Einkaufsmarkt, ohne die Süßwaren zu bezahlen. Doch auf süß folgte bitter - die Mitarbeiterin schnappte sich zwei der Jungen und verlangte die Herausgabe deren Beute. Außerdem informierte sie die Polizei, die die Identität der beiden feststellte und sie ihren Eltern übergab. Die Ermittlungen wegen versuchtem Diebstahl sind aufgenommen. (MB)

13 Fahrzeuge zerkratzt

Ort: Leipzig (Lindenau), Röntgenstraße

Zeit: 15.01.2019, gegen 22:45 Uhr bis 16.01.2019, gegen 07:00 Uhr

Böse Feststellung für 13 Autobesitzer am späten Abend bzw. am frühen Morgen: In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch zerkratzte ein Unbekannter mit einem spitzen Gegenstand den Lack von ihren ordnungsgemäß auf der Röntgenstraße abgestellten Fahrzeugen; darunter VW, Opel, Skoda, Honda, Nissan, Peugeot und Fiat. Die Geschädigten erstatteten Anzeige. Zur Schadenshöhe liegen der Polizei noch keine Angaben vor. Kripobeamte haben die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. **Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei dem Polizeirevier Südwest, Ratzelstraße 222 in 04207 Leipzig, Tel. (0341) 9460-0 zu melden. (Hö)**

Auto aufgebrochen, Tasche geklaut

Ort: Leipzig (Zentrum), Liebigstraße/Johannisallee

Zeit: 16.01.2019, zwischen 17:30 Uhr und 18:00 Uhr

Am späten Mittwochnachmittag musste eine 29-Jährige nochmals ihre Arbeitsstelle aufsuchen. Ihr Auto, einen VW Polo, stellte sie deshalb auf der Liebigstraße/Johannisallee ab, ließ allerdings ihre Tasche samt Portmonee mit einer mittleren zweistelligen Summe, Personalausweis, EC-Karte und Führerschein sowie einer Festplatte zurück. Als sie gegen 18:00 Uhr zurückkehrte, musste sie den Einbruch in ihren Pkw feststellen - die Scheibe war eingeschlagen und die Tasche fehlte. Noch bevor die Geschädigte Anzeige erstatten und ihre Geldkarte sperren lassen konnte, gab es auf ihrem Konto eine Abbuchung eines niedrigen vierstelligen Betrages. Der 29-Jährigen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von ca. 1.500 Euro. Die Ermittlungen wurden aufgenommen. (Hö)

Landkreis Leipzig

Fortsetzung zur Pressemitteilung vom 14. Januar 2019

„Böses Erwachen“

Gegen die drei 29-Jährigen, die gestern Nachmittag dem Haftrichter vorgeführt wurden, erließ der Richter auf Antrag der Staatsanwaltschaft wegen Bandendiebstahl Haftbefehl und setzte diesen gegen zwei der drei Täter sofort in Vollzug. Der Haftbefehl gegen den dritte im Bunde wurde indes gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt, so dass dieser derzeit auf freien Fuß ist. (MB)

Einbruch in Werkstatt

Ort: Frohburg, Bahnhofstraße

Zeit: 15.01.2019, gegen 21:00 Uhr bis 16.01.2019, gegen 06:00 Uhr

Nach Aufhebeln eines Fensters gelangte ein Unbekannter in eine Werkstatt und durchsuchte alles. In einem Büro fand er Bargeld und machte sich damit aus dem Staub. Ein Mitarbeiter hatte morgens den Einbruch entdeckt und die Polizei in Kenntnis gesetzt.

Zur Gesamtschadenshöhe liegen derzeit noch keine Angaben vor. Kripobeamte ermitteln. (Hö)

Graffiti-schmierereien – Zeugenaufruf m. d. B. u. V.

Ort: Wurzen, Käthe-Kollwitz-Straße
Zeit: 09.01.2019 bis 14.01.2019

Wiederholt mussten die Geschädigte (46) und ihr Ehemann (59) feststellen, dass an der Giebelseite des ehemaligen Einkaufsmarktes in der Wurzner/Käthe-Kollwitz-Straße 3 Graffiti-schmierereien in Form von diversen Schriftzügen angebracht wurden. Nun prangte erneut Graffiti an der Wand des Gebäudes, welches bereits vermietet ist. Die Höhe des geschätzten Sachschadens wurde hier auf etwa 2.000 Euro beziffert. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und **sucht zu diesen Straftaten Zeugen, die Hinweise zu den Tätern und/oder deren Aufenthaltsort geben können. Diese wenden sich bitte an das Polizeirevier Grimma, Telefon 03437/7089 25100 oder an den Polizeistandort Wurzen, Telefon 03425/9850.**

Die Anzeigenerstatter haben zur Aufklärung der Straftaten eine Belohnung in Höhe von **500 Euro** ausgesetzt. (Hö)

Mazda entwendet

Ort: Wurzen, Am Bahnhof
Zeit: 16.01.2019, gegen 07:20 Uhr bis gegen 17:15 Uhr

In Wurzen hatte die Nutzerin ihren roten Mazda CX 5 (**amtliches Kennzeichen: L UX 2271**) am Mittwochmorgen auf einem Parkplatz am Bahnhof abgestellt. Als sie am späten Nachmittag zum Parkplatz zurückkehrte, musste sie feststellen, dass das Fahrzeug nicht mehr am Ort stand. Es wurde nicht abgeschleppt und auch nicht durch Angehörige weggefahren. Sie erstattete Anzeige wegen Diebstahl. **Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925-100 zu melden. (Ber)**

Landkreis Nordsachsen

Durchs Fenster ins Büro

Ort: Wiedemar (Zwochau), An der Babe
Zeit: 15.01.2019, gegen 19:00 Uhr bis 16.01.2019, gegen 07:00 Uhr

Der Einbrecher öffnete gewaltsam ein Fenster zum Bürogebäude, riss dabei mehrere Blumentöpfe herunter und trat anschließend eine Tür zu einem Büro auf. In diesem Raum brach er noch mehrere Schränke auf und stahl eine vierstellige Summe im unteren Bereich. Damit konnte er unerkannt verschwinden und hinterließ zudem einen Sachschaden in Höhe von etwa 800 Euro. Ein Angestellter hatte zum Dienstbeginn sogleich den Einbruch festgestellt und die Polizei gerufen. Kripobeamte ermitteln wegen des besonders schweren Diebstahls. (Hö)

Ungebetener Gast im Haus

Ort: Arzberg (Adelwitz)

Zeit: 16.01.2019, zwischen 18:30 Uhr und 21:10 Uhr

Am Abend verließ die Eigentümerin eines Einfamilienhauses noch einmal ihr Haus. Als sie nach knapp drei Stunden zurückkehrte, musste sie feststellen, dass eine Fensterscheibe eingeschlagen worden war. Daraufhin rief sie die Polizei. Es stellte sich heraus, dass ein Unbekannter im Eigenheim war, der drinnen noch eine Tür beschädigt und zwei Handys und ein Tablet gestohlen hatte. Zudem stellte sich bei den weiteren Ermittlungen auf dem Grundstück der Geschädigten heraus, dass der Wohnwagen aufgebrochen worden war. Allerdings wurde daraus offensichtlich nichts entwendet. Der Frau entstand ein Gesamtschaden in Höhe einer höheren dreistelligen Summe. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Diebstahl Pkw-Anhänger

Ort: Torgau, Döbernsche Straße

Zeit: 09.01.2019, gegen 12:00 Uhr bis 15.01.2019, gegen 10:00 Uhr

Von einem Gelände, auf dem sich mehrere Firmen befinden, haben unbekannte Täter einen hinter einer Werkstatt stehenden Anhänger Humbauer HA 20 (**amtliches Kennzeichen: TO L 525**), des 54-jährigen Besitzers auf unbekannte Art und Weise entwendet. **Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannt Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Torgau, Husarenpark 21, 04860 Torgau, Tel. (03421) 756 - 100 zu melden. (Vo)**

Fahrzeug in Brand gesetzt

Ort: Oschatz, Hubertusburger Straße

Zeit: 15.01.2019, gegen 16:00 Uhr - 16.01.2019, gegen 07:00 Uhr

Unbekannte Täter steckten einen abgemeldeten Pkw Opel Combo (Baujahr 1998), welcher auf dem nicht umfriedeten und frei zugänglichen Bereich des Grundstückes des 27-jährigen Geschädigten stand, in Brand. Das Fahrzeug stand in räumlicher Nähe eines Lagerhauses, das durch die Hitzeeinwirkung in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die genaue Höhe des Sachschadens steht noch aus. **Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannt Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Oschatz, Theodor-Körner-Str. 2, 04758 Oschatz Tel. (03435) 650 - 100 zu melden. (Vo)**

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Crash auf der Kreuzung

Ort: Leipzig (Heiterblick), Portitzer Allee/Torgauer Straße

Zeit: 16.01.2019, gegen 17:15 Uhr

Die Fahrerin (61) eines Mercedes befuhr die Portitzer Allee mit der Absicht, nach links auf die Torgauer Straße stadteinwärts abzubiegen. Dabei beachtete sie einen VW nicht, dessen Fahrerin (28) auf der Wodanstraße unterwegs war und die Torgauer Straße geradeaus überqueren wollte. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Während die VW-Fahrerin unverletzt blieb, musste die Mercedes-Fahrerin mit leichten Verletzungen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Gegen sie wurde ein Bußgeld verhängt. An beiden Autos entstand ein Schaden in Höhe von ca. 16.000 Euro. (Hö)

Landkreis Leipzig

Moped übersehen

Ort: Borna, Altenburger Straße

Zeit: 16.01.2019, gegen 17:20 Uhr

Beim Einbiegen von einem Grundstück in die Altenburger Straße übersah die 69-jährige Fahrerin eines Opel Corsa eine bevorrechtigte Simson S 51. Es kam zum Zusammenstoß. Dabei wurde der 17-jährige Moped-Fahrer schwer verletzt und musste im Krankenhaus stationär behandelt werden. Die Corsa-Fahrerin muss sich nun wegen fahrlässiger Körperverletzung verantworten. (Ber)

Landkreis Nordsachsen

Auto nicht mehr fahrbereit, Reh tot

Ort: Wiedemar, S 2

Zeit: 16.01.2019, gegen 07:00 Uhr

Die Fahrerin (28) eines Skoda Fabia war auf der S 2 von Quedlinburg in Richtung Zwochau unterwegs. Plötzlich kreuzte von rechts nach links ein Reh ihren Weg. Die Autofahrerin erfasste das Tier, welches an der Unfallstelle verendete. Die junge Frau blieb unverletzt. Der Skoda allerdings war aufgrund des Zusammenstoßes nicht mehr fahrbereit (Schaden: ca. 3.000 Euro) und musste abgeschleppt werden. Der zuständige Jagdpächter wurde über das tote Wild informiert. (Hö)

Autobahnpolizeirevier

Unfall auf Autobahn A 14

Ort: Leipzig, BAB 14, Autobahnausfahrt Leipzig-Ost
Zeit: 17.01.2019, gegen 07:40 Uhr

Mehrere Fahrzeuge auf der BAB 14 in Richtung Dresden waren an einem Unfall unmittelbar an einer Autobahnbrücke in Richtung Kleinpösna/Parthenaue beteiligt. Grund war allerdings nicht ein Fehler eines der beteiligten Fahrzeugführer. Plötzlich und unerwartet sprang ein Mann in suizidaler Absicht von dieser Autobahnbrücke. Die Fahrzeuge mussten abbremsen, vier Fahrzeuge wichen dem Mann noch aus, wobei bei diesem Manöver zwei Fahrzeuge (BMW und ein Mercedes Vito) zusammenstießen. Glücklicherweise blieb es bei Blechschäden. Verletzt wurde niemand. Lediglich eine Fahrzeugführerin musste medizinisch behandelt werden, da sie unter Schock stand. Das eintreffende Rettungswesen und der Notarzt kämpften um das Leben des 35-Jährigen, der allerdings auf dem Weg ins Krankenhaus verstarb. Die Autobahn war in Richtung Kleinpösna/Parthenaue von 07:50 Uhr bis 10:30 Uhr voll gesperrt. (Vo)

Nicht aufgepasst ...

Ort: Großpösna (Güldengossa), BAB 38
Zeit: 16.01.2019, gegen 19:45 Uhr

... hatte gestern Abend eine Frau beim Auffahren auf die Autobahn. Die Fahrerinnen (33) eines Nissan fuhr an der Anschlussstelle Leipzig-Südost auf die BAB 38 in Richtung Dresden auf, wechselte sofort in die linke Fahrspur, ohne auf den dort fahrenden Skoda (Fahrer: 57) zu achten. Trotz eingeleiteter Gefahrenbremsung konnte jener einen Zusammenstoß nicht verhindern. Beim Unfall wurden beide Fahrer verletzt; die 33-Jährige schwer und der 57-Jährige leicht. Während die Frau stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden musste, konnte der Mann ambulant behandelt werden. An beiden Pkw entstand ein Schaden in Höhe von etwa 25.000 Euro. Gegen die Nissan-Fahrerin wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (Hö)